

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Dieter Riegler erstmals Seniorenmeister des DBSB

7. August 2018



[Gerhard Dyballa](#)

Siegerehrung in Gadheim: Heinz Engl, Dieter Riegler, Anton Lindenmair

Gleich bei seiner ersten Teilnahme an einer Seniorenmeisterschaft des DBSB konnte **Dieter Riegler** (67) den Sieg davontragen. Im beschaulichen [Gadheim](#), einem Ortsteil der Gemeinde Veitshöchheim im unterfränkischen Landkreis Würzburg, wurde sechs Tage und sechs Runden lang um den Titel gekämpft. Und das mit einer Rekordspielerzahl von 18 Teilnehmern, darunter allein vier Damen. Lesen Sie nachfolgend einen Bericht von **Gerhard Dyballa**, der selbst um die Meisterschaft mitspielte.

Bericht

Die 19. Senioren-Einzelmeisterschaft des Deutschen Blinden- und Sehbehinderten-Schachbundes (DBSB) wurde in Veitshöchheim-Gadheim vom 20. bis 25. Juli 2018 ausgetragen. Das Ausbildungshotel "St. Markushof" bot ausgezeichnete Wohn- und Spielbedingungen. Es wurden 6 Runden Schweizer System gespielt.

1. Runde

Manfred Müller, der Turnierleiter, begrüßte 18 Mitglieder des DBSB, die an der Meisterschaft teilnahmen. Er teilte ihnen mit, dass es sich um einen Teilnehmerrekord handelt. Besonders erwähnte er die Schacherfolge von **Dieter Riegler**. In der 1. Runde setzten sich die besseren Spieler durch.

Br.	Weiß	DWZ	Erg.	Schwarz	DWZ
1	Heinz Engl	1952	1:0	Günter Thieme	1571
2	Heinrich Traub	1543	0:1	Anton Lindenmair	1941
3	Manfred Müller	1909	1:0	Robert Weichenmeier	1393
4	Georg Nadj	1353	0:1	Dieter Riegler	1895
5	Gerhard Dyballa	1885	1:0	Birgit Dietsche	1194
6	Helga Weißflog	1192	0:1	Peter Ellinger	1788
7	Ewald Heck	1720	1:0	Rita Rupp	1156
8	Gerd Jeremies	1151	0:1	Reinhard Niehaus	1704
9	Peter Sand	1659	1:0	Monika Traub	1097

2. Runde

Von den Turnierfavoriten gewannen nur **Anton Lindenmair** und der Titelverteidiger **Manfred Müller**. **Heinz Engl**, **Dieter Riegler** und **Gerhard Dyballa** mussten sich mit Punkteteilung zufrieden geben.

Br.	Weiß	DWZ	Erg.	Schwarz	DWZ
1	Peter Ellinger	1788	½:½	Heinz Engl	1952
2	Anton Lindenmair	1941	1:0	Ewald Heck	1720
3	Reinhard Niehaus	1704	0:1	Manfred Müller	1909
4	Dieter Riegler	1895	½:½	Peter Sand	1659
5	Günter Thieme	1571	½:½	Gerhard Dyballa	1885
6	Robert Weichenmeier	1393	0:1	Heinrich Traub	1543
7	Birgit Dietsche	1194	0:1	Georg Nadj	1353
8	Monika Traub	1097	1:0	Gerd Jeremies	1151
9	Rita Rupp	1156	1:0	Helga Weißflog	1192

3. Runde

An den vorderen Brettern setzte sich nur Dyballa gegen **Peter Ellinger** durch. Er nutzte eine Unaufmerksamkeit seines Gegners aus und gewann einen Springer. Müller und Lindenmair teilten sich den Punkt und blieben zusammen mit Dyballa mit 2,5 Punkten an der Tabellenspitze.

Br.	Weiß	DWZ	Erg.	Schwarz	DWZ
1	Manfred Müller	1909	½:½	Anton	1941
				Lindenmair	
2	Helga Weißflog	1192	1:0	Robert	1393
				Weichenmeier	
3	Gerd Jeremies	1151	0:1	Birgit Dietsche	1194
4	Peter Sand	1659	½:½	Reinhard	1704
				Niehaus	
5	Gerhard Dyballa	1885	1:0	Peter Ellinger	1788
6	Ewald Heck	1720	½:½	Günter Thieme	1571
7	Heinz Engl	1952	½:½	Dieter Riegler	1895
8	Georg Nadj	1353	1:0	Monika Traub	1097
9	Heinrich Traub	1543	1:0	Rita Rupp	1156

4. Runde

Dieter Riegler gewann verdient gegen Müller. Auch Engl hatte mit **Heinrich Traub** keine Probleme. Die längste Partie des gesamten Turniers spielten Lindenmair und Dyballa. Die Partie dauerte fast 6 Stunden und endete mit einem Unentschieden. Dyballa gewann im Mittelspiel zwar einen Turm für einen Läufer und einen Bauern, aber Lindenmair baute eine nicht zu erstürmende Festung. Die Tabellenspitze teilten nach 4 gespielten Runden Riegler, Engl, Lindenmair und Dyballa mit je 3 Punkten.

Br.	Weiß	DWZ	Erg.	Schwarz	DWZ
1	Anton	1941	½:½	Gerhard Dyballa	1885
	Lindenmair				
2	Dieter Riegler	1895	1:0	Manfred Müller	1909
3	Heinz Engl	1952	1:0	Heinrich Traub	1543
4	Peter Sand	1659	½:½	Georg Nadj	1353
5	Peter Ellinger	1788	1:0	Ewald Heck	1720
6	Reinhard	1704	1:0	Helga Weißflog	1192
	Niehaus				
7	Günter Thieme	1571	½:½	Birgit Dietsche	1194
8	Rita Rupp	1156	½:½	Monika Traub	1097
9	Robert	1393	1:0	Gerd Jeremies	1151
	Weichenmeier				

5. Runde

Sowohl Dyballa gegen Engl als auch Lindenmair gegen Riegler spielten Unentschieden. **Peter Sand** spielte gegen Müller, der zu viel riskierte, und schloss mit einem Schwarzsieg zur Spitze auf. Somit winkte anderntags ein Fünferstichkampf um die Spitze.

Br.	Weiß	DWZ	Erg.	Schwarz	DWZ
1	Gerhard Dyballa	1885	½:½	Heinz Engl	1952
2	Anton Lindenmair	1941	½:½	Dieter Riegler	1895
3	Manfred Müller	1909	0:1	Peter Sand	1659
4	Peter Ellinger	1788	½:½	Reinhard Niehaus	1704
5	Georg Nadj	1353	½:½	Heinrich Traub	1543
6	Günter Thieme	1571	1:0	Rita Rupp	1156
7	Birgit Dietsche	1194	0:1	Ewald Heck	1720
8	Monika Traub	1097	0:1	Robert Weichenmeier	1393
9	Helga Weißflog	1192	½:½	Gerd Jeremies	1151

6. Runde

Engl musste lange gegen Sand kämpfen um ein Remis zu erreichen. Auch Lindenmair gab sich gegen **Reinhard Niehaus** mit einer Punkteteilung zufrieden. Der Sieger des Turniers wurde in der Partie Riegler gegen Dyballa ermittelt. Riegler griff Dyballas Königsflügel an und gewann dadurch einen Bauern. Um ein Gegenspiel zu erlangen tauschte Dyballa die Damen und opferte dazu noch einen Bauern. In einem Doppelturmendspiel verwertete Riegler sicher seinen Materialvorteil und gewann die Partie verdient. Es war sein erster Sieg bei der Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft. Als Vertreter des DBSB hat Riegler an zahlreichen deutschen Einzelmeisterschaften teilgenommen. Er war zudem Mitglied der Olympiamannschaften der [International Braille Chess Association](#) (IBCA), für die er bei der Schacholympiade 1996 in Jerewan und bei der Schacholympiade 1998 in Elista spielte. Auf Blindenschacholympiaden hat Riegler die deutsche Mannschaft siebenmal vertreten. Zur Bronzemedaille der deutschen Mannschaft 1988 hinter den Mannschaften der UdSSR und Jugoslawiens trug er ungeschlagen mit 6,5 Punkten aus 8 Partien bei. Den Titel eines deutschen Blindenschachmeisters gewann Riegler neunmal. Zudem siegte er dreimal bei den offenen internationalen deutschen Meisterschaften des DBSB.

Am Abend fand die Siegerehrung der drei Besten statt. Die drei Erstplatzierten erspielten einen Geldpreis. **Dieter Riegler** erhielt einen Pokal und eine Urkunde. **Heinz Engl** und **Anton Lindenmair** bekamen ebenfalls Urkunden.

Br.	Weiß	DWZ	Erg.	Schwarz	DWZ
1	Heinz Engl	1952	½:½	Peter Sand	1659
2	Dieter Riegler	1895	1:0	Gerhard Dyballa	1885
3	Reinhard Niehaus	1704	½:½	Anton Lindenmair	1941
4	Georg Nadj	1353	0:1	Peter Ellinger	1788
5	Ewald Heck	1720	0:1	Manfred Müller	1909

Br.	Weiß	DWZ	Erg.	Schwarz	DWZ
6	Gerd Jeremies	1151	½:½	Rita Rupp	1156
7	Birgit Dietsche	1194	½:½	Monika Traub	1097
8	Heinrich Traub	1543	1:0	Helga Weißflog	1192
9	Robert Weichenmeier	1393	0:1	Günter Thieme	1571

•



Gerhard Dyballa

Dieter Riegler (1. Platz)

•



Gerhard Dyballa

Anton Lindenmair (3. Platz)

•



Gerhard Dyballa

Heinz Engl (2. Platz)



Gerhard Dyballa

Siegerehrung in Gadheim: Heinz Engl, Dieter Riegler, Anton Lindenmair



Gerhard Dyballa

Tafel am Eingang zum Ausbildungshotel in Gadheim

Pl.	Name	DWZ	S	R	N	Pkt.	Buch	BuSu	1	2	3	4	5	6
1.	Dieter Riegler	1895	3	3	0	4,5	22,0	127,0	1s11	1/2w4	1/2s2	1w7	1/2s3	1w6
2.	Heinz Engl	1952	2	4	0	4,0	23,0	115,0	1w10	1/2s5	1/2w1	1w9	1/2s6	1/2w4
3.	Anton Lindenmair	1941	2	4	0	4,0	21,0	118,0	1s9	1w12	1/2s7	1/2w6	1/2w1	1/2s8
4.	Peter Sand	1659	2	4	0	4,0	20,5	117,5	1w15	1/2s1	1/2w8	1/2w11	1s7	1/2s2
5.	Peter Ellinger	1788	3	2	1	4,0	18,0	118,0	1s17	1/2w2	0s6	1w12	1/2w8	1s11
6.	Gerhard Dyballa	1885	2	3	1	3,5	22,0	115,5	1w13	1/2s10	1w5	1/2s3	1/2w2	0s1

	rd Dyb alla												
7.	Manfr1909	3	1	2	3,5	20,5	115,5	1w14	1s8	½w3	0s1	0w4	1s12
	ed Müller												
8.	Reinh 1704	2	3	1	3,5	18,0	109,0	1s18	0w7	½s4	1w17	½s5	½w3
	ard Ni ehaus												
9.	Heinri1543	3	1	2	3,5	16,5	109,0	0w3	1s14	1w16	0s2	½s11	1w17
	ch Traub												
10.	Günthe 1571	2	3	1	3,5	16,0	108,5	0s2	½w6	½s12	½w13	1w16	1s14
	r Thie me												
11.	Georg 1353	2	2	2	3,0	20,0	106,5	0w1	1s13	1w15	½s4	½w9	0w5
	Nadj												
12.	Ewald 1720	2	1	3	2,5	19,0	105,0	1w16	0s3	½w10	0s5	1s13	0w7
	Heck												
13.	Birgit 1194	1	2	3	2,0	15,5	104,0	0s6	0w11	1s18	½s10	0w12	½w15
	Dietsc he												
14.	Rober 1393	2	0	4	2,0	15,0	96,0	0s7	0w9	0s17	1w18	1s15	0w10
	t Weic henme ier												
15.	Moni 1097	1	2	3	2,0	14,0	98,0	0s4	1w18	0s11	½s16	0w14	½s13
	ka Traub												
16.	Rita 1156	1	2	3	2,0	14,0	94,5	0s12	1w17	0s9	½w15	0s10	½s18
	Rupp												
17.	Helga 1192	1	1	4	1,5	16,0	94,5	0w5	0s16	1w14	0s8	½w18	0s9
	Weißfl og												
18.	Gerd 1151	0	2	4	1,0	13,0	92,5	0w8	0s15	0w13	0s14	½s17	½w16
	Jeremi es												

[Meisterchronik des DBSB](#)

Gerhard Dyballa

(Einleitungstext: Frank Hoppe)

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.